

13:30
Ankunft

14:00
Judith Ellenbürger
Eröffnung

14:15
Joan Bleicher
Soweit die Füße tragen: Vom grünen Strand der Spree bis hin zu *Bad Banks*. Anmerkungen zur historischen Entwicklung von Mehrteilern im Deutschen Fernsehen

Kathrin Rothemund
Sex, Drugs and... Bankenkrise: Zum Closing-Narrativ in *Bad Banks*

15:15
Pause

15:30
Markus Kuhn
Der Anfang vom Ende und das Ende, das ein Anfang ist: Zum Zusammenspiel von Episodenaufakt, Vorspann und Cliffhanger in der Miniserie *Bad Banks*

Kathrin Fahlenbrach
Komplexe Figuren in Mini-Serien? Eine kritische Analyse am Beispiel von *Bad Banks*

Judith Ellenbürger
„Miss Satan oder Witch of Wallstreet?“ Bilder von Frauen im Finanzsektor. Eine Milieustudie am Beispiel von *Bad Banks*

17:00
Pause

17:15
Thomas Weber
Stereotypen der Finanzwelt: Bad remarks about *Bad Banks*

Sven Stollfuß
Bad Banks im Kontext: Rezeption und Anschlusskommunikation in Sozialen Medien

19:30
Abendessen

Es kann zurzeit von einem regelrechten Boom der Miniserie gesprochen werden: Mit *Im Angesicht des Verbrechens* (2010), *Top of the Lake* (2013), *Fargo* (2014-), *True Detective* (2014-), *River* (2015), *The Night Manager* (2016) oder *Big Little Lies* (2017) sind allein in den letzten Jahren ästhetisch und dramaturgisch spannende sowie vielfach ausgezeichnete Miniseries erschienen. Das Format der Miniserie (auch in den Ausformungen als limited series, event series oder anthology series) existiert in seinen Grundzügen, seit es den Mehrteiler gibt. In Anbetracht der neueren Produktionen aber steht die Frage im Raum, ob die Miniserie noch als mehrteiliger Film oder als limitierte Serie ‚abgetan‘ werden kann, oder ob wir es nicht vielmehr mit einem eigenständigen Format zu tun haben. Die Miniseries scheinen sich vor allem durch eine thematische Vielfalt wie gleichzeitig eine strukturelle Konzentriertheit auszuzeichnen, die sich in besonderer Weise für präzise Verhandlungen historisch, kulturell und ökonomisch virulenter Themen und die Auslotung gesellschaftlicher Spannungsfelder eignen. Der Workshop setzt es sich zum Ziel, das Potenzial dieses Formats am Beispiel der 2018 ausgestrahlten, deutsch-luxemburgischen Koproduktion der LETTERBOX Filmproduktion und Iris Productions *Bad Banks* auszuloten.

Organisation:

Prof. Dr. Judith Ellenbürger

Fakultät für Geisteswissenschaften
Fachbereich Sprache, Literatur
und Medien I

Ort des Workshops:

Institut für
Medien und
Kommunikation
Überseering 35
Raum 12095
22297 Hamburg



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

BAD BANKS

Design/Layout: Nele Thumser
Bildrechte: LETTERBOX/Ricardo Vaz Palma

Die Miniserie des
Millenniums
am Beispiel von
Bad Banks

14.3.2019